



Jugendkirche St. Wolfgang

4. Station

«Denn ich hoffe auf dich.»

Psalm 25,21

In der dem heiligen Wolfgang geweihten Jugendkirche feiern die Menschen der Pfarrei Einsiedeln Gottesdienste. In ihnen kommt unsere Hoffnung auf Gott zum Ausdruck. In allen unseren Lebenslagen hoffen wir auf Gott.

«Denn ich hoffe auf dich.»

Kommt mir das über die Lippen?

In welchen Situationen?

In welchen Situationen nicht?

Höchster lichtvoller Gott,

erleuchte die Finsternis in meinem Herzen. Gib mir

einen Glauben, der weiterführt,

eine Liebe, die nichts ausschliesst,

eine Hoffnung, die durch alles trägt.

(nach Franz von Assisi)

Als fünfte Station des Sieben-Kapellen-Wegs folgt nun die Kapelle St. Gangulf.



Kapelle St. Gangulf

5. Station

«Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.»

Psalm 122,1

Seit vielen Jahrhunderten bis heute ziehen Pilgerinnen und Pilger auf dem Jakobsweg durch die St. Gangulfkapelle. Viele Menschen pilgern, um über ihr eigenes Leben nachzudenken. Unser Lebensweg ist ein Pilgerweg hin zum Haus des Herrn, zu Gott.

Gott, auf meinem Weg bin ich unterwegs und darf hier innehalten. Du begleitest jeden Schritt meines Lebens. Höhen und Tiefen kennst Du, führe mich auch in der kommenden Zeit. Amen.

Nehmen Sie sich etwas Zeit:

Schauen Sie zurück auf Ihren bisherigen Lebensweg:

Was ist mir besonders in Erinnerung?

Was prägt mich?

Was beschäftigt mich?

Wagen Sie einen Blick in die Zukunft:

Wie soll mein Lebensweg weitergehen?

Wovor fürchte ich mich?

Was erhoffe ich mir?

Als sechste Station des Sieben-Kapellen-Wegs folgt nun die Friedhofkapelle.



Friedhofkapelle St. Benedikt

6. Station

«Wir wissen: Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.»

2 Kor 5,1

Am Ende ihres Lebensweges finden die Einsiedlerinnen und Einsiedler ihre Ruhestätte auf dem hiesigen Friedhof. Unser Blick jedoch reicht weiter. Durch den Tod hindurch führt unser Pilgerweg ins Haus des Herrn, in die unvergängliche Lebensgemeinschaft mit Gott. Diese Aussicht auf das Wohnen bei Gott kann uns Mut und Zuversicht geben. Sie prägt unseren Lebensweg schon jetzt.

Gott, viele Menschen, die meinen Lebensweg begleitet haben, sind schon gestorben. Für sie bitte ich, dass sie im Tod ankommen durften bei Dir. Für mich bitte ich, zeige mir den Weg, der mich in der Lebensgemeinschaft mit Dir weitergehen lässt. Amen.

Als letzte Station des Sieben-Kapellen-Wegs folgt nun die Gnadenkapelle in der Klosterkirche Einsiedeln.



Gnadenkapelle

7. Station

«Siehe, deine Mutter!»

Joh 19,27

Am Ende des Pilgerweges sind wir angekommen in der Gnadenkapelle von Einsiedeln, bei der Statue der Muttergottes. Für viele Menschen ist sie Wegbegleiterin auf ihrem Lebensweg. An ihrer Hand finden wir zu Jesus Christus. Als Mutter Jesu kennt sie Sorgen und Freuden des Lebens. Mit dem Gebet, das die Mönche hier täglich nach der Vesper singen, vertrauen wir nun unser Leben ihrer Fürbitte an.

Sei gegrüsst, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne

und unsere Hoffnung, sei gegrüsst!

Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;

zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen.

Wohlan denn, unsre Fürsprecherin, deine barmherzigen Augen wende uns zu

und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes.

O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

Sie sind eingeladen, bei der Schwarzen Madonna ein Kerzchen für Ihre Lieben zu entzünden und einen Gottesdienst mitzufeiern, z.B. die Vesper um 16.30 Uhr oder die Abendmesse um 17.30 Uhr.



Sieben-Kapellen-Weg

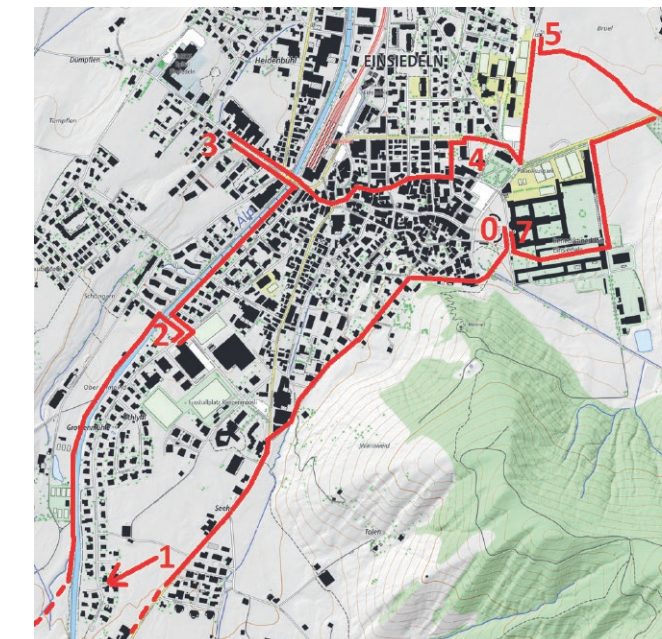
Ein Pilgerweg durch Einsiedeln

Ein Pilgerprojekt des Klosters Einsiedeln zum Heiligen Jahr 2025 in Kooperation mit der Pfarrei Einsiedeln, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Einsiedeln und dem Benediktinerinnenkloster Au.



Wegbeschreibung

Der Siebenkapellenweg führt Sie zu sieben Kirchen und Kapellen in Einsiedeln. Der Rundweg beginnt auf dem Klosterplatz und führt Sie entlang der sieben Stationen hin zur Gnadenkapelle in der Klosterkirche. Der etwa zweistündige Weg führt über gut begehmbare Wege mit nur wenigen leichten Anstiegen.



Eine detaillierte Karte und weitere Informationen zu den Wegstationen finden Sie hier:



www.kloster-einsiedeln.ch/sieben-kapellen-weg

Kloster Einsiedeln
Wallfahrt CH-8840 Einsiedeln
www.wallfahrt-einsiedeln.ch

Tel. +41 (0)55 418 62 70
www.wallfahrt-einsiedeln.ch
wallfahrt@kloster-einsiedeln.ch

Öffnungszeiten Wallfahrtsbüro
Dienstag, Donnerstag und Freitag:
09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Einleitung

«Der Herr zeigt uns den Weg zum Leben.»

Benediktsregel, Prolog 20

Seit Jahrhunderten pilgern Menschen nach Einsiedeln. Der Sieben-Kapellen-Weg lädt Sie ein, innerhalb des Ortes als Pilgerinnen und Pilger unterwegs zu sein. Dieser Weg greift die Idee der Sieben-Kirchen-Wallfahrt zu den sieben wichtigsten Pilgerkirchen in Rom auf. Wer diesen Weg geht, begegnet den Zeugnissen gelebten Christentums. Das ist auch das Ziel des Sieben-Kapellen-Wegs in Einsiedeln. Die ausgewählten sieben Stationen lassen Sie die reiche Glaubensgeschichte an diesem Ort erleben. Sie bieten Ihnen die Möglichkeit, im Gebet Ihren eigenen Lebensweg zu bedenken. Anhand von Worten aus der Heiligen Schrift, Gebeten und Impulsfragen können Sie entdecken, was der heilige Benedikt im Vorwort seiner Regel schreibt: «Der Herr zeigt uns den Weg zum Leben».

Beginnen Sie Ihren Weg auf dem Klosterplatz mit folgendem Gebet:

Gott, auf dem Weg, zu dem ich nun aufbreche, darf ich Dir als Dein geliebtes Kind alles anvertrauen, was ich bin und was mich ausmacht. Lass mich erkennen, dass Du mich einen Weg zu erfülltem Leben führen willst. Amen.

Die erste Station des Sieben-Kapellen-Wegs ist die Kirche des Frauenklosters Au

Benediktinerinnenkloster Au

1. Station

«In deine Hände lege ich voll Vertrauen...»

Psalm 31,6

Gott danken, Gott bitten, mit Gott sprechen – in der ewigen Anbetung leben dies hier die Schwestern. Immer schon sind Pilgerinnen und Pilger, wie jetzt Sie, eingeladen, in dieses Gespräch mit Gott einzustimmen:

Ich danke Gott für...

Ich bitte Gott für...

Mich beschäftigt zurzeit, dass...

Mich bedrückt zurzeit...

Ich suche Trost in...

Ich suche Orientierung in...

Gott, in deine Hände lege ich voll Vertrauen alles, was mich heute beschäftigt. Meinen Dank, meine Sorgen, meine Bitten und die Menschen, die zu meinem Leben gehören. Ich vertraue darauf, dass ihr Leben und mein Leben fest gehalten ist in Deiner Hand. Amen.

Als zweite Station des Sieben-Kapellen-Wegs folgt nun die Kapelle St. Josef.

Kapelle St. Josef

2. Station

«Ich will hören, was Gott redet.»

Psalm 85,9

Vor ungefähr 400 Jahren hörte die Priorin des Klosters Au hier auf die Bitte eines geheimnisvollen Bettlers und half ihm. Später meinte sie, in ihm dem heiligen Josef begegnet zu sein und liess ihm eine Kapelle errichten. Hören und handeln zeichnen das Leben des heiligen Josef aus.

Auf Gott hören, das können auch Sie jetzt:

«In jener Zeit sagte Jesus: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.» (Mt 22,37-39)

Sie sind dazu eingeladen, auf dem nächsten Wegabschnitt darüber nachzudenken:

Was bedeutet es für mich, Gott lieben – meinen Nächsten lieben – mich selbst lieben?

Als dritte Station des Sieben-Kapellen-Wegs folgt nun die Reformierte Kirche.

Evangelisch-reformierte Kirche Einsiedeln

3. Station

«Gerecht gemacht also aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.»

Röm 5,1

Hier in der evangelisch-reformierten Kirche ist vorne links hinter der Kanzel ein Buntglasfenster, auf dem Sie lesen können: Glaube – Hoffnung – Liebe. Ihr Nachdenken über die Liebe mag Sie zu der Erfahrung des Römerbriefs führen: «Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen» (Röm 5,5). Die Erfahrung von Gott geliebt zu werden, fordert uns zur Antwort heraus: Ich glaube. Glaube bedeutet Vertrauen auf die Liebe Gottes.

Gott, Du hast uns aus Liebe ins Leben gerufen. Immer wieder kann ich in meinem Leben Zeichen deiner Liebe entdecken. Dafür danke ich Dir. Ich vertraue darauf, dass auch mein weiterer Lebensweg in Deiner Liebe geborgen ist. Dich lobe und preise ich an diesem Tag und alle Tage. Amen.

Als vierte Station des Sieben-Kapellen-Wegs folgt nun die Jugendkirche.